

Lass dich inspirieren!



Hier findest du:

- **Begriffs-Erklärungen**
- **Klima-Fakten**
- **Inspirationen**



Lass dich inspirieren!

Dieses Kartenset teilt sich in drei Kategorien:

Begriffs-Erklärungs-Karten - Was ist eigentlich ...

Hier werden die wichtigsten Klimabegriffe einfach erklärt. Übrigens: Im Kartenset findest du manchmal **fettgedruckte** Wörter. Hier kannst du nachlesen, was sie bedeuten.





Klima-Fakten-Karten - Wusstest du, dass ...

Wusstest du, dass schon heute mehr Menschen in Wien eine Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr besitzen, als ein eigenes Auto? Hier findest du spannende Fakten zum Thema Klimawandel und Klimawandel-Anpassung in Wien.

Inspirations-Karten

Die Inspirations-Karten zeigen beispielhaft, was im Rahmen des Wiener Klimateams umgesetzt werden kann. Zu jedem Projekt findest du eine kurze Erklärung und eine Einordnung, ob es sich eher um ein Klimaschutz- oder ein Klimawandel-Anpassungs-Projekt handelt. Außerdem erhältst du eine Einschätzung zur Klimawirksamkeit, zum Beitrag für die Stärkung der Gemeinschaft und zu den voraussichtlichen Umsetzungskosten des Projekts.

Die Inspirations-Karten sind in vier Handlungsfelder eingeteilt und farblich gekennzeichnet:

-  **Stadtraum klimafit gestalten**
-  **Nachhaltig im Alltag sein**
-  **Klimafreundlich unterwegs sein**
-  **Erneuerbare Energie nutzen**

Lass dich inspirieren und entwickle deine eigenen Ideen für das Wiener Klimateam!

Impressum

Stadt Wien - Energieplanung, Wilhelmstraße 68, 1120 Wien;

Konzept: nonconform ideenwerkstatt GmbH,

P&B Agentur für Kommunikation GmbH, stadtländ GmbH;

Gestaltung: nonconform ideenwerkstatt GmbH;

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Quellen

Begriffs-Erklärungs-Karten - Was ist eigentlich...

Klimawandel

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (Hrsg.) (2022): einfach POLITIK: Lexikon. D.Meyer, T.Schüller-Ruhl, R.Vock u.a./ Redaktion (verantw.): Wolfram Hilpert (bpb). Bonn.

Treibhausgase und der Treibhausgaseffekt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (Hrsg.) (2022): einfach POLITIK: Lexikon. D.Meyer, T.Schüller-Ruhl, R.Vock u.a./ Redaktion (verantw.): Wolfram Hilpert (bpb). Bonn.

Umweltbundesamt (o.J.): Klima und Treibhauseffekt. [umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/klima-treibhauseffekt#grundlagen](https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/klima-treibhauseffekt#grundlagen) (15.07.24).

Klimaschutz

Deutsches Institut für Urbanistik (2021): Glossar: Was ist eigentlich ... Klimaanpassung/ Klimaschutz? Begriffe aus der kommunalen Szene - einfach erklärt. [difu.de/16834](https://www.difu.de/16834) (15.07.24).

Klimawandel-Anpassung

Deutsches Institut für Urbanistik (2021): Glossar: Was ist eigentlich ... Klimaanpassung/ Klimaschutz? Begriffe aus der kommunalen Szene - einfach erklärt. [difu.de/16834](https://www.difu.de/16834) (15.07.24).

Magistrat der Stadt Wien (Hrsg.) (2022): Wiener Klimafahrplan. Unser Weg zur klimagerechten Stadt. [wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/](https://www.wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/) S. 41. (17.06.24).

Energiewende und erneuerbare Energie

Stadt Wien (o.J.): Smart Klima City Strategie Wien - Glossar. [wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/](https://www.wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/)(17.06.24).

PV-Anlagen

Wien Energie (2024): Einfach erklärt: Wie funktionieren Photovoltaikanlagen? [wienenergie.at/blog/einfach-erklart-wie-funktionieren-photovoltaikanlagen/](https://www.wienenergie.at/blog/einfach-erklart-wie-funktionieren-photovoltaikanlagen/) (15.07.24).

Mikroklima

Stadt Wien (o.J.): Smart Klima City Strategie Wien - Glossar. [wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/](https://www.wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/)(19.06.24).

Verband für Bauwerksbegrünung (o.J.): Mikroklima und Wohlbefinden: Thermischer Komfort. [gruenstadtklima.at/mikro.htm](https://www.gruenstadtklima.at/mikro.htm) (19.06.24).

Hitzeinsel-Effekt

Stadt Wien (o.J.): Wiener Hitzerratgeber - Glossar. Wärmeinsel und Wärmeineleffekt. [wien.gv.at/spezial/hitzerratgeber/glossar/waermeinsel-und-waermeineleffekt/](https://www.wien.gv.at/spezial/hitzerratgeber/glossar/waermeinsel-und-waermeineleffekt/)(19.06.24).

Aktive Mobilität

Stadt Wien (o.J.): Smart Klima City Strategie Wien - Glossar. [wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/](https://www.wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/) (19.06.24).

wien.gv.at (o.J.): Wiener*innen umweltfreundlich unterwegs. [wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/modal-split.html](https://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/modal-split.html) (19.06.24).

Biodiversität

Stadt Wien (o.J.): Smart Klima City Strategie Wien - Glossar. [wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/](https://www.wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/einleitung/glossar/)(19.06.24).

Schwammstadt-Prinzip

Stadt Wien/Wiener Stadtgärten (o.J.): Schwammstadt-Prinzip macht Bäume für den Klimawandel fit. [wien.gv.at/umwelt/parks/schwammstadt.html](https://www.wien.gv.at/umwelt/parks/schwammstadt.html) (17.06.24).

Kreislaufwirtschaft

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (o.J.): R-Grundsätze der Kreislaufwirtschaft. [umweltbildung.at/r-grundsätze-der-kreislaufwirtschaft](https://www.umweltbildung.at/r-grundsätze-der-kreislaufwirtschaft) (04.03.25).

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (o.J.): Leitfaden Kreislaufwirtschaft einfach erklärt. [umweltbildung.at/leitfaden-kreislaufwirtschaft-einfach-erklart](https://www.umweltbildung.at/leitfaden-kreislaufwirtschaft-einfach-erklart) (04.03.25).

Klima-Fakten-Karten - Wusstest du, dass ...

... Wien bis 2040 klimaneutral werden will?

Quelle: Magistrat der Stadt Wien (Hrsg.) (2022): Smart Klima City Strategie Wien. Der Weg zur Klimamusterstadt. wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/ S. 32-33 (17.06.24).

... jeder Baum eine natürliche Klimaanlage ist?

Natur im Garten (2021): Der Klimabaum. Wie Bäume unser Klima verbessern. naturimgarten.at/files/content/files/klimabaum.pdf (17.06.24).

... Wasser-Flächen das Mikroklima verbessern?

klimaaktiv (2022): Kleinklimatisch wirksame Maßnahmen im Außenraum. klimaaktiv.at/haushalte/wohnen/kuehlen/natur-kuehle.html#:~:text=Wasser,gezielte%20Regenwasserversickerung%20gegen%20eine%20%C3%9Cberhitzung.(15.07.24).

... Grünflächen das Mikroklima verbessern?

Verein Klimakongret (o.J.): Grünräume sichern und vernetzen. klimakongret.at/gruenraeume/ (15.07.24).

... es in Wien mehr Menschen mit einer Jahreskarte als mit einem Auto gibt?

Wiener Linien (2023): Wiener Linien: 2022 mehr Stammkund*innen als je zuvor. presse.wien.gv.at/2023/03/23/wiener-linien-2022-mehr-stammkund-innen-als-je-zuvor. (15.07.24).

... zu Fuß gehen gut fürs Klima ist?

klimaaktiv (2022): Öfter mal zu Fuß gehen. klimaaktiv.at/haushalte/mobilitaet/zufussgehen.html (17.06.24).

... Teilen gut fürs Klima ist?

Umweltbundesamt (2023): Alternativen zum Neukauf: secondhand, teilen, tauschen und leihen spart Geld und schont die Umwelt. umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/uebergreifende-tipps/secondhand-teilen-tauschen-leihen#so-konnen-sie-neukaufe-vermeiden (17.06.24).

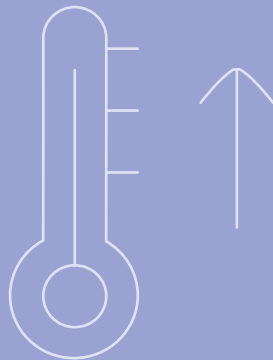
... wir immer mehr Strom brauchen?

Magistrat der Stadt Wien (Hrsg.) (2022): Wiener Klimafahrplan. Unser Weg zur klimagerechten Stadt. wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/ S. 82. (17.06.24).

... unsere Ernährung einen großen Einfluss auf das Klima hat?

Umweltbundesamt (2024): Klimafreundliche Ernährung: fleischreduziert, vegetarisch oder vegan. umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/klima-umweltfreundliche-ernaehrung#undefined (15.07.24).

Was ist eigentlich ... Klimawandel?



Klimawandel

Das Klima auf der Erde verändert sich. Wenn sich das Klima verändert, nennt man das **Klimawandel**. Es wird immer wärmer. Das hat Folgen: Das Eis am Nord- und Südpol schmilzt. Deshalb ist mehr Wasser in den Meeren. Es gibt immer mehr Stürme, lange Dürrezeiten und Hochwasser. Auch die Tiere und Pflanzen sind betroffen und viele Arten gehen verloren.

Der Grund dafür sind Gase wie zum Beispiel CO₂ oder Methan. Diese Gase nennt man **Treibhausgase**.

Viele Menschen leiden unter den Folgen des Klimawandels. Die Veränderungen spürt man überall auf der Welt. Auch in Wien sind die Veränderungen immer stärker spürbar: Es wird heißer!



Was sind eigentlich ... Treibhausgase und der Treibhauseffekt?



Treibhausgase und Treibhauseffekt

Treibhausgase sind Gase in der Luft, die dafür sorgen, dass die Wärme der Sonnenstrahlung auf der Erde bleibt. Sie funktionieren wie das Glas in einem Gewächshaus, das die Wärme drinnen hält, und machen die Erde wärmer. Ohne Treibhausgase wäre es sehr kalt auf der Erde. Es gäbe kein Leben. Das ist der natürliche Treibhauseffekt.

Wir Menschen produzieren aber viele zusätzliche Treibhausgase, wodurch es immer wärmer auf der Erde wird und zum **Klimawandel** führt.

Zu den Treibhausgasen gehören:

- Kohlendioxid (CO₂)
- und Methan.

CO₂ entsteht zum Beispiel, wenn man Holz, Kohle oder Benzin verbrennt. Große Mengen CO₂ entstehen in Kohlekraftwerken und in Fabriken. Wir erzeugen CO₂, wenn wir unsere Wohnung mit Gas oder Öl heizen, Auto fahren oder mit dem Flugzeug fliegen.

Wenn Kühe oder Schweine für die Fleischproduktion gehalten werden, entsteht das Treibhausgas Methan.



Was ist eigentlich ... Klimaschutz?



Klimaschutz

Klimaschutz ist ein Teil des Umweltschutzes. Dabei geht es besonders darum, weniger Treibhausgase in die Luft zu pusten, die zur Erderwärmung beitragen. Viele dieser Gase entstehen im Alltag, zum Beispiel durch Autofahren und Heizen. In Wien entstehen fast drei Viertel aller **Treibhausgase** durch den Verkehr und das Wohnen. Wir können das Klima schützen, indem wir zum Beispiel mehr erneuerbare Energien nutzen, weniger Ressourcen verbrauchen und Wälder erhalten und neu pflanzen.

Klimaschutz und **Klimawandel-Anpassung** gehören zusammen. Sie sind wichtig, damit Städte auch in der Zukunft lebenswert bleiben.



Was ist eigentlich ... Klimawandel- Anpassung?



Klimawandel-Anpassung

Der **Klimawandel** verändert das Klima. Es wird wärmer, es regnet mehr und es gibt mehr Stürme. Daran müssen wir uns anpassen, das nennt man Klimawandel-Anpassung. Wir können uns an den Klimawandel anpassen, in dem wir zum Beispiel mehr kühle Orte in der Stadt durch Grünflächen schaffen. Oder wir bauen andere Pflanzen an, die mit weniger Wasser auskommen. So können wir besser mit den Veränderungen leben.

Klimawandel-Anpassung und **Klimaschutz** gehören zusammen. Sie sind wichtig, damit Städte auch in der Zukunft lebenswert bleiben.



Was ist eigentlich ... Energiewende und erneuerbare Energie?



Energiewende und erneuerbare Energie

Statt aus Atomkraft, Kohle, Gas oder Öl Energie zu gewinnen, soll in Zukunft mehr Strom und Wärme aus erneuerbaren, klima-freundlichen Energien wie Sonnen-, Wind- und Wasserkraft kommen. Diese Umstellung der Energieversorgung wird auch Energiewende genannt.

Zu erneuerbaren Energie-Trägern gehören:

- Sonnenenergie (Photovoltaik, Solarthermie)
- Wasserkraft
- Windkraft
- Geothermie und Umgebungswärme
- Bioenergie
- Meeresenergie

Sie heißen erneuerbare Energien, weil sie sich ständig erneuern oder nachwachsen und somit immer verfügbar sind. Erneuerbare Energien sind CO₂ neutral. Das bedeutet, dass dadurch keine **Treibhausgase** in die Luft kommen.

Entdecke den Wiener Wärmeplan.

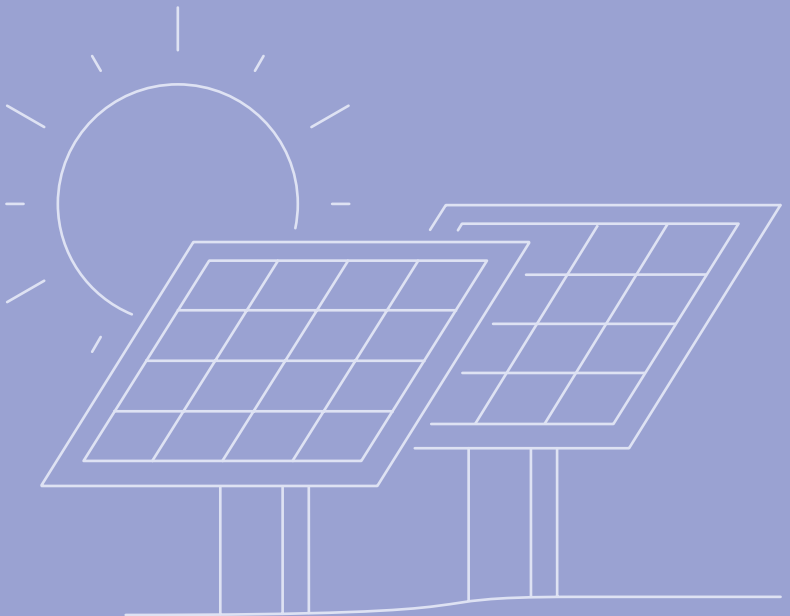
Er zeigt, welche Wärmeversorgung bei Gebäuden, die derzeit noch mit Öl oder Gas geheizt werden, in den jeweiligen Gebieten am besten geeignet ist.



wien.gv.at/umwelt/waermeplan-2040



Was sind eigentlich ... PV-Anlagen?



PV-Anlagen

PV-Anlage ist eine Abkürzung für Photovoltaik-Anlage. Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt aus Sonnenlicht Strom. Sie besteht aus vielen Solarmodulen, die aus Solarzellen bestehen. Wenn Sonnenlicht auf die Zellen trifft, erzeugen sie Strom. Dieser Strom kann im Haushalt genutzt, gespeichert oder ins Stromnetz eingespeist werden. Mit einem Solarmodul kann man zum Beispiel ein Handy aufladen oder eine Lampe betreiben. Für große Geräte wie eine Waschmaschine braucht man mehrere Module.

Photovoltaik-Anlagen sind umweltfreundlich, weil sie saubere Energie produzieren und keine schädlichen Abgase verursachen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zur Sonnenstrom-Offensive der Stadt Wien.



sonnenstrom.wien.gv.at



Was ist eigentlich ... Mikroklima?



Mikroklima

Das Mikroklima ist das Klima in einem kleinen Bereich, wie zum Beispiel in einem Park oder an einer Hauswand. Es wird von den örtlichen Gegebenheiten beeinflusst, zum Beispiel vom Boden, von Pflanzen und vom Wind. Auch die Lichtverhältnisse spielen eine Rolle.

An einem Sommertag kann es so in einer Straße ohne Bäume mehrere Grade Celsius wärmer sein, als auf einer Wiese mit vielen Bäumen.

Auch Bauwerke beeinflussen das Mikroklima. Sie tun dies durch die Baumaterialien und die Wind- und Lichtverhältnisse, die sich durch die Gebäude verändern. So kann es an einem Ort windstill sein und wenige Meter weiter sehr windig sein. Es gibt auch Bereiche, die den ganzen Tag über Schatten haben und andere, die viel Sonne abbekommen.



Was ist eigentlich ... der Hitzeinsel- Effekt?



Hitzeinseleffekt

In dicht besiedelten Bereichen, wie Innenstädten, ist es oft wärmer, als in weniger bebauten Außenbezirken oder im Umland.

Gebäude, Häuserfassaden, Asphalt aber auch Autos heizen am Tag stark auf und geben die gespeicherte Wärme in der Nacht wieder ab. In dicht bebauten Gebieten wird es dadurch besonders warm, denn sie können in der Nacht auch nicht mehr abkühlen. Das nennt man Hitzeinseleffekt.

Grünflächen, begrünte Fassaden oder offene, belüftete Bereiche wirken kühlend. Dadurch wird der Hitzeinseleffekt vermindert.



Was ist eigentlich ... aktive Mobilität?



Aktive Mobilität

Aktive Mobilität bedeutet, sich mit eigener (Muskel-) Kraft fortzubewegen. Dazu gehören zum Beispiel zu Fuß gehen oder Radfahren. Auch Tretroller und Inlineskates gehören dazu.

Das ist gut für die Gesundheit und das eigene Wohlbefinden. Außerdem ist es gut für das Klima.

In Wien werden ca. 32% der Wege zu Fuß und 10% mit dem Fahrrad zurückgelegt.



Was ist eigentlich ... Biodiversität?



Biodiversität

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Dazu gehören Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen. Sie leben in verschiedenen Lebensräumen. Je mehr verschiedene Arten es gibt, desto reicher und gesünder ist der Naturraum. Aber es gibt immer weniger Pflanzen- und Tierarten. Das liegt daran, dass wir Menschen in die Natur eingreifen.

In Wien gibt es rund 800 geschützte Tier- und Pflanzenarten. Sie leben nicht nur in Schutzgebieten, sondern auch mitten in der Stadt.



Was ist eigentlich ... das Schwamm- stadt-Prinzip?



Schwammstadt-Prinzip

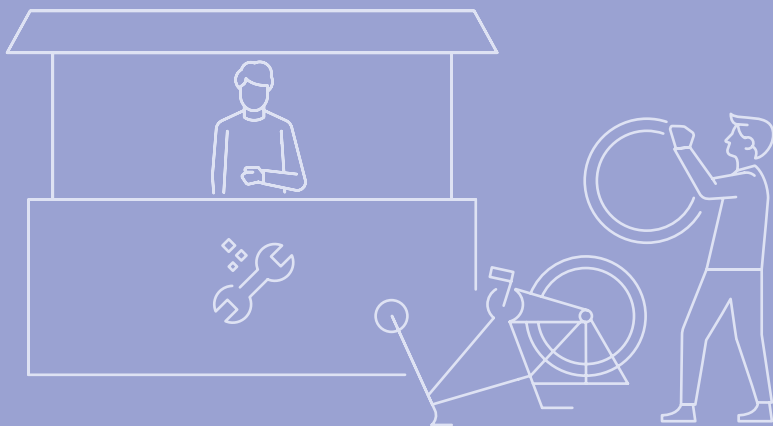
Eine Schwammstadt ist eine Stadt, die so gebaut ist, dass sie Wasser aufnimmt und speichert, ähnlich wie ein Schwamm.

In Städten haben Bäume oft Probleme mit ihren Wurzeln, weil der Boden zu fest ist und nicht genug Luft und Wasser durchlässt. Schwammstädte schaffen Raum für die Wurzeln der Bäume, damit sie besser mit Regenwasser versorgt werden können. Das bedeutet, dass das Regenwasser nicht einfach in die Kanalisation abgeleitet wird, sondern gespeichert und den Bäumen zur Verfügung gestellt wird. Dadurch kann die Stadt besser mit Regen umgehen, Überschwemmungen vermeiden und das Grundwasser auffüllen.

Schwammstädte helfen also, die Umwelt zu schützen und die Stadt widerstandsfähiger gegenüber extremen Wetterereignissen zu machen.



Was ist eigentlich ... Kreislauf- wirtschaft?



Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft bedeutet, dass Produkte und Materialien so lange wie möglich genutzt, repariert und wiederverwendet werden. Im Gegensatz zur Wegwerfwirtschaft, in der Dinge nach kurzer Nutzung entsorgt werden, sollen in der Kreislaufwirtschaft möglichst wenige neue Rohstoffe verbraucht werden.

Der größte Umwelt- und Klimaschaden entsteht bei der Herstellung von Produkten – also beim Abbau von Rohstoffen, der Produktion und dem Transport. Deshalb ist es besser, Materialien im Kreislauf zu halten, anstatt immer neue Ressourcen zu verbrauchen.

Dafür gibt es die 10 R-Prinzipien:

- **Refuse** – Nur kaufen, was nötig ist
- **Rethink** – Leihen oder tauschen statt neu kaufen
- **Reduce** – Weniger konsumieren
- **Reuse** – Dinge mehrfach nutzen
- **Repair** – Kaputtes reparieren
- **Refurbish** – Alte Dinge aufwerten
- **Remanufacture** – Teile aus Altem wiederverwenden
- **Repurpose** – Dinge anders nutzen
- **Recycle** – Materialien wiederverwerten
- **Recover** – Energie aus Abfall gewinnen



**Wusstest du,
dass ...
Wien bis 2040
klimaneutral
werden will?**



Wien will bis 2040 klimaneutral werden.

Im Jahr 2020 wurde im Wiener Regierungs-Übereinkommen festgelegt, dass die Stadt Wien bis 2040 klimaneutral sein soll.

Klimaneutral zu sein bedeutet, dass die Stadt keine **Treibhausgase** mehr erzeugt oder sie durch andere Maßnahmen ausgleicht.

Um das zu erreichen, muss die Stadt noch mehr tun und in allen Bereichen besser werden.

In der Smart Klima City Strategie und im Wiener Klimafahrplan stehen Maßnahmen, wie diese Ziele erreicht werden sollen z.B. durch:

- Stärkung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Ausbau erneuerbarer Energie
- Thermisch-energetische Sanierung des Gebäudebestands

Erfahre hier mehr zur Smart Klima City Strategie und dem Wiener Klimafahrplan:



smartcity.wien.gv.at/strategie



wien.gv.at/spezial/klimafahrplan



**Wusstest du,
dass ...
jeder Baum eine
natürliche
Klimaanlage ist?**



Jeder Baum ist eine natürliche Klimaanlage.

Bäume kühlen die Luft in der Stadt. Sie können sie um 2 bis 8 Grad Celsius abkühlen und die gefühlten Temperaturen um bis zu 10 bis 15 Grad reduzieren. Ein großer Baum verdunstet mehr Wasser und kühlt stärker als ein kleiner Baum. Forscher*innen der niederländischen Universität Wageningen haben herausgefunden, dass ein einzelner ausgewachsener Baum so viel kühlen kann wie bis zu zehn Klimaanlagen!

Bäume haben auch weitere positive Funktionen:

- sie spenden Schatten
- sie binden Feinstaub und CO₂
- sie geben Sauerstoff ab

Aber nur große Bäume können genug Schatten spenden und genug Verdunstung erzeugen. Deshalb ist es wichtig, bestehende Stadtbäume zu schützen.



**Wusstest du,
dass ...**

**Wasser-Flächen
das Mikroklima
verbessern?**



Wasserflächen verbessern das Mikroklima.

Wenn Wasser verdunstet, wird die Umgebung abgekühlt. Wasserflächen fördern die Luftzirkulation. Fließendes Wasser, wie Bäche oder Flüsse sorgen für Luftbewegung. Selbst auf kleinstem Raum kann man mit Wasser Abkühlung schaffen und das **Mikroklima** verbessern. Vor allem bei **Hitzeinseln** helfen offene Wasserflächen, wie Springbrunnen oder Fontänen.

Wasser in Kombination mit Pflanzen wirkt besonders gut, weil die Pflanzen das Wasser verdunsten.

Wasser in der Stadt ist also eine wichtige Maßnahme für **Klimawandel-Anpassung**.



**Wusstest du,
dass ...
Grünflächen das
Mikroklima
verbessern?**



Grünflächen verbessern das Mikroklima.

Grünflächen kühlen. Sie sind gut für die Umwelt, denn sie

- binden CO₂
- produzieren Sauerstoff
- filtern Staub
- speichern Regenwasser bei Starkregen
- reinigen Niederschlagswasser
- erhöhen die Arten-Vielfalt.

Außerdem nehmen sie tagsüber weniger Sonnenlicht auf und geben nachts weniger Wärme ab. Sie helfen so, dass wir uns in der Stadt wohl fühlen.



**Wusstest du,
dass ...
es in Wien mehr
Menschen mit
einer Jahres-
karte als mit
einem Auto
gibt?**



Es gibt in Wien mehr Menschen mit einer Jahreskarte als mit einem Auto.

Seit 2015 besitzen in Wien mehr Menschen eine Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr als ein eigenes Auto.

Im Jahr 2023 hatten 1,2 Millionen Menschen eine Jahreskarte oder ein anderes Dauerticket für Wien. Im Vergleich dazu gab es in Wien 730.947 Autos.

32 Prozent der Wege in Wien werden mit den Öffis zurückgelegt, 32 Prozent der Wege zu Fuß. Mit dem Fahrrad werden 10% der Wege zurückgelegt. 26 % der Wege werden mit dem Auto gefahren.



**Wusstest du,
dass ...
zu Fuß gehen
und Radfahren
gut fürs Klima
ist?**



Zu Fuß gehen und Radfahren ist gut fürs Klima.

Zu Fuß gehen und Radfahren sind gut für die Umwelt – sie machen keinen Lärm und verursachen keine Abgase. Beide Fortbewegungsarten nutzen nur unsere eigene Energie und kommen ohne fossile Brennstoffe aus.

Gehen braucht keine zusätzlichen Materialien. Das Fahrrad braucht zwar Rohstoffe für die Produktion, ist aber eine effiziente und klimafreundliche Wahl für längere Strecken.

Regelmäßig zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch gesund.

Die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, beeinflusst also unser Klima.



**Wusstest du,
dass ...
Tauschen und
Teilen gut fürs
Klima ist?**



Tauschen und Teilen ist gut fürs Klima.

Teilen, Tauschen und Borgen helfen dabei, Dinge und Räume besser zu nutzen. So können Ressourcen gespart werden, was gut für die Umwelt ist. Außerdem kann es auch Kosten sparen.

Zum Beispiel wird ein Auto im Durchschnitt nur eine Stunde am Tag genutzt und bleibt die restliche Zeit stehen. Ein Carsharing-Auto, also ein geteiltes Auto, kann mehrere private Autos ersetzen. Auch Räder, Werkzeuge und vieles mehr kann man teilen. Auf Flohmärkten oder Tauschbörsen kann man nicht mehr genutzte Dinge weitergeben. So wird gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Ware weiterverwendet.

Viele Initiativen in Wien fördern das Teilen – zwei Beispiele sind:

- Leila (Leihladen): Hier kann man Werkzeug, Campingausrüstung, Kameras und vieles mehr für eine kleine Gebühr ausleihen. Das spart Platz und gibt die Möglichkeit, neue Dinge auszuprobieren.
- Recycling-Kosmos: Diese Initiative bietet Workshops zum Reparieren und Wiederverwenden von Materialien. Man kann dort auch gebrauchte Materialien für eigene Projekte holen.



**Wusstest du,
dass ...
wir immer
mehr Strom
brauchen?**



Wir brauchen künftig immer mehr Strom.

In vielen Bereichen unseres Lebens brauchen wir Strom, zum Beispiel für das Telefonieren, das Fahren von Elektro-Autos, das Heizen und Kühlen von Gebäuden.

Wenn wir in Zukunft mehr Dinge elektrisch betreiben, wie zum Beispiel Elektroautos statt Autos mit Benzin, wird der Stromverbrauch noch größer. Auch wenn wir mehr Geräte, wie Wärmepumpen oder Klimaanlage benutzen, brauchen wir mehr Strom.

In Wien soll es in Zukunft mehr erneuerbare Energie geben, um genug klimafreundlichen Strom bereitzustellen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir unseren Stromverbrauch reduzieren.



**Wusstest du,
dass ...
unsere
Ernährung einen
großen Einfluss
auf das Klima
hat?**



Unsere Ernährung hat einen großen Einfluss auf das Klima.

Essen und Trinken sind wichtige Hebel, um CO₂ einzusparen und das Klima zu schützen. Dabei kann man an vielen kleinen Hebeln drehen um einen Beitrag zu leisten:

- **Weniger Fleisch essen:** Bei der Produktion von Fleisch wird sehr viel CO₂ produziert.
- **Lebensmittel nicht verschwenden:** Jedes weggeworfene Lebensmittel verschwendet wertvolle Ressourcen wie Wasser und Energie.
- **Bio, regional und saisonal kaufen:** Bio-Produkte schonen oft die Umwelt, weil keine chemischen Dünger verwendet werden, und regionale Produkte haben kürzere Transportwege.
- **Einkaufen auf lokalen Märkten:** Dort findet man oft frische, unverpackte Lebensmittel.
- **Verpackung vermeiden:** Produkte mit wenig Verpackung oder Mehrwegverpackungen helfen Müll zu sparen.
- **Foodcoops nutzen:** In einer Foodcoop kauft eine Gruppe gemeinsam direkt bei Landwirt*innen ein. Das spart Verpackung, stärkt die lokale Landwirtschaft und fördert den Kauf saisonaler Produkte.





Wiener Wäldchen

Stadt
Wien

Wiener Wäldchen

Stadt
Wien



Stadtraum klimafit gestalten

Wiener Wäldchen

Ein „Wiener Wäldchen“ ist ein dichter, artenreicher Mini-Wald. Er braucht nur ca. 150 Quadratmeter, wächst sehr schnell, ist pflegeleicht und kostengünstig. So eine Wildnisfläche mitten in der Stadt wertet kahle Flächen auf, verbessert die **Biodiversität** und senkt die Temperaturen in der direkten Umgebung.

So wirkt sie gegen **Urbane Hitzeinseln**. Sie hilft auch, Bäume für die Stadt, die Hitze und Trockenheit gut vertragen zu erforschen.

Scanne den QR-Code und entdecke, wo es schon „Wiener Wäldchen“ in Wien gibt.



wien.gv.at/umwelt/wald/wiener-waeldchen

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© nonconform

Pocket-Park

Stadt
Wien



Stadtraum klimafit gestalten

Pocket-Park

Pocket-Parks sind kleine Parks, die auf leeren oder versiegelten Flächen gebaut werden. Man kann sich dort aufhalten und eine Pause machen.

Pocket-Parks können für eine lange Zeit oder nur für kurze Zeit entstehen. Zum Beispiel vor dem Bau eines neuen Gebäudes. Sie sind eine tolle Möglichkeit, kleine freie Flächen in der Stadt sinnvoll zu nutzen und mehr Natur in die Stadt zu bringen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zu Pocket-Parks in Wien.



wien.gv.at/umwelt/gewaesser/donaukanal/pocket-park

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© MA 28/Christian Fürthner

Klimafitte Straße

Stadt
Wien



Stadtraum klimafit gestalten

Klimafitte Straße

Klimafitte Straßen machen die Stadt grüner, gesünder und lebenswerter. Pflanzen und Bäume kühlen die Stadt ab, spenden Schatten und halten die Luft sauber. Sie bieten Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sichere und schattige Wege und Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten. Spezielle Oberflächen-Materialien ermöglichen, dass Regenwasser versickern kann. So wird das Grundwasser aufgefüllt und das Risiko von Überschwemmungen reduziert. Siehe auch **Schwammstadt-Prinzip**.

Scanne den QR-Code und entdecke, welche Straßen und Plätze in Wien bereits klimafit umgestaltet wurden.



wienwirdwow.at/raus-aus-dem-asphalt/

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Gerhard C. Kidery

Schwamm- stein



Stadtraum klimafit gestalten

Schwammstein

Der Schwammstein hilft, Regenwasser für Bäume und Grünflächen zu nutzen. Er ist in den Randstein einer Baumscheibe eingebaut und leitet Wasser zeitverzögert in die Erde. So wird verhindert, dass Schmutz aus dem ersten Regen in den Boden gelangt.

Im Winter bleibt der Schwammstein geschlossen, damit kein mit Salz belastetes Wasser in die Baumscheibe fließt. Die Steuerung erfolgt durch Sensoren, betrieben mit Solarenergie.

So werden Straßenbäume besser versorgt, Trinkwasser gespart und die Kanalisation bei Starkregen entlastet. Eine Innovation aus Wien für grünere Straßen und mehr Stadtbäume.

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© noncontorm

Schatten- Elemente



Stadtraum klimafit gestalten

Schatten-Elemente

Wenn es nicht möglich ist Bäume zu pflanzen, können bauliche Elemente Schatten spenden. Das können zum Beispiel Pavillions oder Rankgerüste sein. Werden diese zusätzlich auch bepflanzt, wird der Schatten noch größer. Stark wachsende Kletterpflanzen verdunsten ähnlich viel Wasser wie Bäume und helfen so, die Umgebung angenehm kühl und schattig zu halten.

Scanne den QR-Code und entdecke noch mehr Beispiele für kühlende Schatten-Elemente.



wien.gv.at/stadtentwicklung/architektur/oeffentlicher-raum/wiener-schatten

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Wasser- Elemente



Stadtraum klimafit gestalten

Wasser-Elemente

Wasser-Elemente in der Stadt, wie Wasserfontänen, Nebelduschen oder (Trink-)Brunnen haben eine gute Wirkung auf das Stadtklima. Sie können die Temperatur senken, indem sie kühlen. Wenn das Wasser verdunstet, ist das angenehm frisch. Das hilft besonders in heißen Sommern. Wasser-Elemente erhöhen die Luftfeuchtigkeit und binden so Staub aus der Luft. Sie helfen, **Hitzeinseln** in der Stadt zu reduzieren. Außerdem wird Wasser gerne zum Spielen verwendet.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über das „Coole Wien“.



wien.gv.at/umwelt/coolswien

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© filia

Coolspots

**Stadt
Wien**



Stadtraum klimafit gestalten

Coolspots

Coolspots kombinieren Schatten-Elemente, Bäume, Bepflanzung und Wasser-Elemente. Zusammen kühlen sie am Besten und schaffen so kühle Oasen an denen man gerne Zeit verbringt. Am besten ist es, wenn man dabei nutzt, was schon da ist: Etwa große alte Bäume, die bereits jetzt viel Schatten spenden. Diese können etwa durch weitere Pflanzen, Bänke oder Trinkbrunnen ergänzt werden.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über Wiens ersten Coolspot im Esterházypark im 6. Bezirk.



wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/esterhazy

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Regengarten



Stadtraum klimafit gestalten

Regengarten

Ein Regengarten fängt in der warmen Jahreszeit das ablaufende Wasser von harten Oberflächen, wie z.B. Wegen, Dächern, Einfahrten etc. auf und lässt es langsam versickern. Er ist als Mulde oder Tiefbeet mit wasser-liebenden Pflanzen angelegt. Das Wasser wird gefiltert, gereinigt und dem Grundwasser zugeführt. Es geht nicht in der Kanalisation verloren. Ein Regengarten hilft Überschwemmungen zu vermeiden und stellt das gespeicherte Wasser den Wurzeln der Bäume zur Verfügung. So funktioniert auch das **Schwammstadt-Prinzip**.

Erfahre mehr über Regenwasserrückhalt.



[wien.gv.at/umweltschutz/raum/
regenwassermanagement](https://wien.gv.at/umweltschutz/raum/regenwassermanagement)

Klimaschutz

Klimawandelanpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© GB - Daniel Dufrowski

Biodiversitäts- Oase



Stadtraum klimafit gestalten

Biodiversitäts-Oase

Eine Biodiversitäts-Oase bietet auf kleinem Raum, wie etwa einer größeren Baumscheibe oder einem Beet, eine Vielzahl von unterschiedlichen Lebensräumen (zum Beispiel Feuchtgebiete, Wiesen, Büsche, Bäume,...). So fördert sie die Vielfalt von Pflanzen und Tieren in der Stadt. Sie kann auch als Lehr- und Forschungsstätte verwendet werden, um mehr über die Bedeutung der **Biodiversität** zu lernen und Maßnahmen zum **Klimaschutz** und Naturschutz zu unterstützen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zur Biodiversitäts-Oase am Migazziplatz.



gbstern.at/themen-projekte/urbanes-garteln/baumscheibengarteln-in-wien/garteln-am-migazziplatz

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© nonconform

Entsiegelung

Stadt
Wien



Stadtraum klimafit gestalten

Entsiegelung

In der Stadt sind die Böden, wie zum Beispiel Straßen oder Parkplätze, vielfach mit Beton oder Asphalt versiegelt. Wasser kann nicht versickern, die Böden heizen sich stark auf und es entstehen **urbane Hitzeinseln**.

Bei der Entsiegelung werden Asphalt und Beton entfernt und durch versickerungs-offene Oberflächen, Rasen oder Rasengitter ersetzt. So kann der Boden wieder Wasser aufnehmen und lebendig sein. Die **Biodiversität** wird gefördert und das **Mikroklima** in der Stadt verbessert.

Scanne den QR-Code und schau dir an wie der Schleifgasse entsiegelt wurde.



wien.gv.at/floridsdorf/schleifgasse

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Grüne Fassaden für öffentliche Gebäude

© nanconform

Stadt
Wien



Stadtraum klimafit gestalten

Grüne Fassaden für öffentliche Gebäude

Pflanzen wirken besonders gut gegen die Hitze in der Stadt. An Gebäudefassaden senken sie die Temperatur, verbessern das Stadtklima und schützen vor Lärm. Sie filtern Schadstoffe aus der Luft und tragen zu einer angenehmeren Umgebung bei. Besonders an öffentlichen Gebäuden machen begrünte Fassaden nicht nur das Stadtbild schöner, sondern setzen auch ein Zeichen für Klimaschutz.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über Möglichkeiten der Fassadenbegrünung.



wien.gv.at/umweltschutz/raum/fassadenbegruenung

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© GB/Daniel Dutkowski

Innenhof- Flohmarkt



Nachhaltig im Alltag sein

Innenhof-Flohmarkt

Die Innenhof-Flohmärkte verwandeln für einen Tag Innenhöfe von Wohnhäusern in bunte Marktplätze. Dabei werden gebrauchte, aber noch brauchbare Dinge verkauft, getauscht oder geteilt. Das schont die Umwelt und ist gut für die Nachbarschaft. Man lernt neue Leute kennen und entdeckt die Stadt. Außerdem sieht man Orte, die man sonst nicht sieht, da sie sonst verschlossen sind. Eine Umsetzung kann nur gemeinsam mit Kooperationspartner*innen wie etwa einem Verein oder engagierten Bewohner*innen erfolgen.

Scanne den QR-Code und erfahre, wie das Grätzllabor der Lokalen Agenda 21 Innenhof-Flohmärkte unterstützt.



la21.wien/projekt/wiedner-innenhof-flohmarkt/

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© nonnaco.com

Klima-Labor

Stadt
Wien



Nachhaltig im Alltag sein

Klima-Labor

Das WienZimmer Klima-Labor ist ein Projekt des Wiener Klimateams in Zusammenarbeit mit der Parkbetreuung Floridsdorf. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren und behandelt die Themen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Durch Workshops und Aktionen wie Kochen, Gärtnern, Upcycling oder Energiesparen lernen die Teilnehmenden, wie sie nachhaltig handeln können. Sie setzen sich aktiv mit Umwelt- und Klimathemen auseinander und entdecken, wie sie selbst etwas bewirken können.

Erfahre mehr über das Floridsdorfer Klimalabor.



kinderfreunde.at/angebote/detail/parkbetreuung-21-klimalabor

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Stadt Wien / Votava

Repair-Café

**Stadt
Wien**



Nachhaltig im Alltag sein

Repair-Café

In einem Repair-Café können kaputte Geräte mit Hilfe einer fachkundigen Person repariert werden. Dadurch können wir sie länger benutzen, erzeugen weniger Müll und brauchen weniger neue Produkte. Das schont Klima und Geldbörse und stärkt obendrein die Nachbarschaft.

Eine Umsetzung kann nur gemeinsam mit Kooperationspartner*innen, wie etwa einem Verein oder engagierten Bewohner*innen erfolgen.

Entdecke, wo es bereits Reparatur-Events gibt.



reparaturnetzwerk.at/alle-termine

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





wien-isst-gut-wien.gv.at

© Markus Wache

FoodTrailer

Stadt
Wien



Nachhaltig im Alltag sein

FoodTrailer

Der FoodTrailer der Stadt Wien ist eine Küche auf Rädern. Er kommt zu Schulen, Veranstaltungen oder in Parks. Hier lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wie gesundes und klimafreundliches Essen funktioniert.

Im FoodTrailer wird gemeinsam gekocht. Man erfährt, woher Lebensmittel kommen und wie Essen und Klima zusammenhängen. Der Trailer wird mit Strom aus Sonnenenergie betrieben.

Der FoodTrailer ist Teil von „Wien isst G.U.T.“
Erfahre mehr über die Aktivitäten der Stadt Wien für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.



wien.gv.at/umweltschutz/nachhaltigkeit/wien-isst-gut

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© MA 49 Nussbaum

Kreislaufwirtschaft im Park



Nachhaltig im Alltag sein

Kreislaufwirtschaft im Park

Am ehemaligen Nordbahnhof entsteht die Parkanlage Freie Mitte, die bestehende Materialien erhält und neu nutzt:

- 375 Sandsteinblöcke aus der Bahnzeit werden als Sitzgelegenheiten und Lebensräume für Tiere genutzt.
- 700 Laufmeter Schienenstränge bleiben erhalten und dienen als begehbare Wege.
- Die historische Bahnbrücke wird saniert und als Aussichtsplattform integriert.
- Totholz und Aushubmaterial fließen in die Parkgestaltung ein.

Durch die Wiederverwendung wird die Lebensdauer der Materialien verlängert, und die langlebige Gestaltung minimiert den Erhaltungsaufwand.

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Anna Aigner

Leere Räume und Flächen



Nachhaltig im Alltag sein

Leere Räume und Flächen nutzen

Wenn leere Räume für neue Aktivitäten genutzt werden, können Gemeinschaften gestärkt, Kultur gefördert und Räume belebt werden.

Ein Beispiel dafür ist die Garage Grande in Ottakring (Foto vorne): In einer stillgelegten Garage gibt es für fünf Jahre die Möglichkeit neue Begrünungsformen auszuprobieren, gemeinsam zu garteln, gemeinsam Sport zu machen, Dinge zu Tauschen, Ausstellungen zu veranstalten und Ideen für ein gutes Stadtklima zu entwickeln.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zu temporären Raumnutzungen in Wien.



kreativeraumwien.at/category/projekte

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© MA 48 / Christian Houdek

Klima Escape-Room

Stadt
Wien



Nachhaltig im Alltag sein

Klima Escape-Room

Im House of Mist der MA 48 (Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark der Stadt Wien) können Besucher*innen in interaktiven Escape-Rooms Umweltthemen hautnah erleben. In kleinen Teams lösen sie Rätsel zu Plastikmüll, Kreislaufwirtschaft, Energieverbrauch und nachhaltiger Mode. Ziel ist es, Hinweise zu finden, Codes zu knacken und kreative Lösungen für Umweltprobleme zu entdecken.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zu den Escape-Räumen der MA 48.



abfallberatung.wien.gv.at/house-of-mist

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Paradise found

Bildungs- Garten

Stadt
Wien



Nachhaltig im Alltag sein

Bildungs-Garten

Der Bildungs-Garten Kranzgasse ist ein Ort für Umweltbildung und Stadtnatur. In einem Wohngebiet wurde aus einer ehemaligen Hundezone ein grüner Lernraum. Der Garten hat eine öffentliche Parkfläche mit Tafeln und einen Bereich für Kinder und Jugendliche.

Schulklassen und Kindergarten-Gruppen bepflanzen und pflegen ihre eigenen Beete. Sie erleben, wie ein Garten wächst und sie lernen, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Auch Anrainer*innen können sich an der Pflege der Beete beteiligen und so die Nachbarschaft stärken.

Erfahre mehr zum Bildungsgarten Kranzgasse.



[gartenpolylog.org/gartenprojekt/
bildungsgarten-kranzgasse](https://gartenpolylog.org/gartenprojekt/bildungsgarten-kranzgasse)

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© GB* - Daniel Drukowski

Öffentlich zugänglicher Dachgarten



Nachhaltig im Alltag sein

Öffentlich zugänglicher Dachgarten

Am Dach der Parkgarage Windmühlgasse 22-24 in Wien haben Nachbar*innen auf ungefähr 2000m² Dachfläche einen Gemeinschaftsgarten, die GartenWerkStadt, geschaffen. Gemeinsam wurden Geländer, Holzterrassen, Beete und Pergolen gebaut, um Obst und Gemüse anzubauen. Aus der Schotterwüste wurde so ein kühler Treffpunkt für die Leute aus der Nachbarschaft und eine Bildungswerkstatt zu Umweltthemen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zur GartenWerkStadt.



gbstern.at/themen-projekte/miteinander-in-mariahilf/nachbarschaft-on-tour/gartenwerkstadt-mariahilf/

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Luzia Pujó

Essbare Stadt - Naschbeete



Nachhaltig im Alltag sein

Essbare Stadt - Naschbeete

Die „Essbare Seestadt“ ist ein Projekt, bei dem in der Seestadt Aspern öffentliche Flächen für den Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern genutzt werden. In Nachbarschaftsgärten können Bewohner*innen die Beete gemeinsam pflegen und ernten. Das fördert nachhaltige Ernährung, trägt zur Begrünung des Stadtteils bei und schafft Begegnungsorte für die Nachbarschaft.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zur Essbaren Seestadt in Aspern



essbareseestadt.at

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen



Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© ÖAMTC/Wilhelm Bauer

Gratis Fahrradkurse für Erwachsene



Klimafreundlich unterwegs sein

Gratis Fahrradkurse für Erwachsene

Es ist gar nicht so einfach im erwachsenen Alter Radfahren zu lernen. In den Kursen lernen Erwachsene sicher und selbstständig in der Stadt Radzufahren. Sie werden motiviert, mehr Strecken mit dem Rad zu fahren.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zum Projekt „Frauen in Fahrt“.



mobilitaetsprojekte.vcoe.at/frauen-in-fahrt

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Mobilitätsagentur Wien / Christian Fürthner

Rad-Service Station

**Stadt
Wien**



Klimafreundlich unterwegs sein

Rad-Service Station

Bei einer Rad-Service Station können kleinere Reparaturen am Rad bequem und kostenlos selbst gemacht werden. Es gibt Werkzeug für Reparaturen sowie eine Luftpumpe.

Scanne den QR-Code und entdecke die Standorte aller Rad-Service Stationen in Wien.



fahrradwien.at/radservicestation

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Radübungs- platz

© PID Fürthner

Stadt
Wien



Klimafreundlich unterwegs sein

Radübungsplatz

Ein Radübungsplatz ist ein Ort, an dem Kinder und Erwachsene sicher mit ihren Fahrrädern fahren und spielen können. Diese Spielplätze haben spezielle Wege und Hindernisse, die das Fahrradfahren spannend und lustig machen. Es gibt zum Beispiel kleine Hügel, Kurven, Rampen oder Straßenbahngleise. Man kann hier üben, besser Fahrrad zu fahren und neue Tricks lernen.

Radübungsplätze können fix gebaut oder mobil sein, sodass sie an verschiedenen Orten genutzt werden können.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über den Radspielplatz in der Seestadt.



fahradwien.at/news/neuer-radspielplatz-in-der-seestadt/

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Mobilitätsagentur Wien / Christian Fürthner

Mobilitäts- Fest

Stadt
Wien



Klimafreundlich unterwegs sein

Mobilitäts-Fest

Beim Mobilitäts-Fest können Besucher*innen verschiedene Fortbewegungsmittel ausprobieren und sich über Themen wie Radfahren, Carsharing und öffentlichen Verkehr informieren. Das Fest stärkt das Bewusstsein für klimafreundliche und **aktive Mobilität** und bietet eine unterhaltsame Möglichkeit, umweltbewusstes Verhalten zu erleben und zu lernen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über die Veranstaltungen der Mobilitätsagentur zum Thema aktive Mobilität.



fahrradwien.at/termine/

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Wege zur Schule: Bici- bus & Pedibus

© BMK/Leindl



Klimafreundlich unterwegs sein

Wege zur Schule: Bicibus & Pedibus

Ein Bicibus, das ist so zu sagen ein „Bus aus Fahrrädern“: eine organisierte Fahrt, bei der Kinder und Eltern sich am Rad zu fixen Zeiten an Haltestellen entlang einer festgelegten Route treffen und gemeinsam zur Schule fahren.

Der Pedibus funktioniert genauso, nur zu Fuß. Beide sind Alternativen zum „Elterntaxi“, die Spaß machen und auch den Autoverkehr rund um die Schule reduzieren.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über den Bicibus in Hernals-Ottakring.



radlobby.at/wien/bicibus-vs-kindermann-gasse-her-nals-ottakring

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen



Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Stadt Wien / Christian Fürthner

Attraktive Fußwege gestalten



Klimafreundlich unterwegs sein

Attraktive Fußwege gestalten

Besonders in der Nachbarschaft können viele Wege zu Fuß zurückgelegt werden. Breite, beschattete Gehwege mit Bänken und anderen Sitzmöglichkeiten laden zum zu Fuß gehen ein.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr, wie das Zu-Fuß-Gehen in Wien gefördert wird.



wienzufuss.at

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Testen von Ideen - Galileigasse



Klimafreundlich unterwegs sein

Testen von Ideen - Galileigasse

Die Galileigasse soll die Bewohner:innen des Grätzls einladen sich mehr dort aufzuhalten. Bewohner*innen und lokale Institutionen haben die Gasse gemeinsam umgestaltet und vorübergehend zur Fußgängerzone gemacht. Ohne Autos ist es nun viel sicherer für Jung und Alt.

Um den Aufenthalt noch angenehmer zu machen, wird in der Galileigasse in den nächsten drei Jahren einiges ausprobiert: Zum Beispiel wurden neue Tische und Bänke zum Sitzen aufgestellt und die Gasse wurde bunt bemalt. Mehr Grün und Schatten sorgen für angenehmere Temperaturen im Sommer.

Erfahre mehr zur Umgestaltung der Galileigasse.



wien.gv.at/alsergrund/umgestaltung-galileigasse

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen



Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Begegnungs- zone

Klimafreundlich unterwegs sein

Begegnungszone

Begegnungszonen werden von Zu-Fuß-Gehenden, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen gemeinsam genutzt. Diese Zonen sind oft durch besondere Oberflächengestaltung, Bänke und Grünflächen gekennzeichnet. Das trägt zur Verkehrsberuhigung, Sicherheit und Aufwertung des Stadtraums bei. Die Straße kann so auch flexibler genutzt werden, zum Beispiel für Märkte.

Erfahre mehr über Begegnungszonen.



wien.gv.at/verkehr/verkehrssicherheit/massnahmen/begegnungszonen

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Mobilitätsagentur Wien / Christian Fürthner

Wiener Schulstraßen

Stadt
Wien



Klimafreundlich unterwegs sein

Wiener Schulstraßen

Um die Sicherheit vor Schulen zu verbessern, werden bei Wiener Schulstraßen die Straßen für Autos gesperrt. 30 Minuten vor Schulbeginn und/oder nach Unterrichtsende gilt ein Fahrverbot für Autos. Die Straßenabschnitte werden während dieser Zeit abgesperrt und mit Schildern gekennzeichnet. Dadurch soll der „Elterntaxi“-Verkehr reduziert werden. Ein positiver Effekt ist, dass Kinder vermehrt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller zur Schule kommen und der Schulweg für alle sicherer wird.

Erfahre mehr über die Wiener Schulstraßen.



wienzufuss.at/schulstrasse

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Stadt Wien / Girardi+Hoog

Fahrrad- und Rollerparken an Schulen



Klimafreundlich unterwegs sein

Fahrrad- und Rollerparken an Schulen

Um die Anfahrt zur Schule mit dem Fahrrad oder Roller zu erleichtern, braucht es sichere und gut erreichbare Abstellplätze. Wenn Fahrräder und Roller sicher abgestellt werden können, nutzen mehr Schüler*innen diese klimafreundlichen Verkehrsmittel für den Schulweg.

Im Rahmen des Klimateams Floridsdorf wurde ein Lehrer*innenparkplatz in eine Radabstellanlage umgewandelt. So entsteht Platz für nachhaltige Mobilität.

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© GB/Daniel Dutkowsk

Wiener Schulen als Klimaschutz- Vorreiterinnen



Erneuerbare Energien nutzen

Wiener Schulen als Klimaschutz-Vorreiterinnen

Mit Photovoltaik-Anlagen, Erdwärme und Wärmepumpen erzeugen Schulen ihre eigene klimafreundliche Energie. Eine Fassadenbegrünung hilft zu kühlen. Auf begrünten Dachgärten kann Gemüse angebaut werden. Auch im Unterricht wird Klimaschutz mehr zum Thema. Innovative Sitzmöbel, so genannte Solarbänke, bieten die Möglichkeit, über integrierte Photovoltaik-Zellen Smartphones und andere mobile Endgeräte aufzuladen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über die Schulerweiterung Enkplatz.



smartertogether.at/schulerweiterung-enkplatz

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Energie- gemeinschaften

Erneuerbare Energien nutzen

Energiegemeinschaften

Energiegemeinschaften sind Gruppen von Menschen, die gemeinsam erneuerbare Energie erzeugen, nutzen und teilen. Sie können zum Beispiel Solarstrom von einer Gemeinschaftsanlage beziehen und überschüssige Energie an andere Mitglieder weitergeben. Dadurch fördern sie nachhaltige Energieversorgung, senken Energiekosten und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Energiegemeinschaften tragen auch dazu bei, die Abhängigkeit von großen Energieversorgern zu reduzieren.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über Energiegemeinschaften.



energiegemeinschaften.gv.at

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Wien Energie/ Johannes Zimmer

Energieautarke Märkte

Stadt
Wien



Erneuerbare Energien nutzen

Energieautarke Märkte

Der Karmelitermarkt in Wien zeigt, wie Märkte energieautark werden können – also ihren Strom selbst erzeugen und nutzen. Eine leistungsstarke **Photovoltaik-Anlage** mit Speicher deckt den gesamten Energiebedarf des Marktamtsgebäudes.

Diese nachhaltige Energieversorgung spart CO₂ und sorgt für mehr Sicherheit: Auch bei einem Stromausfall bleibt das Marktamt in Betrieb und kann als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über den klimautarken Karmelitermarkt.



sonnenstrom.wien.gv.at/energieautarkes-marktamt-karmelitermarkt

Klimaschutz

Klimawandelanpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© PID / Jobst

Solarbank

Stadt
Wien



Erneuerbare Energien nutzen

Solarbank

Solarbänke sind mehr als Sitzgelegenheiten – sie machen **erneuerbare Energie** erlebbar. Sie wandeln Sonnenlicht in Strom um und bieten USB-Anschlüsse zum Laden von Smartphones. Manche Modelle verfügen auch über WLAN, Beleuchtung und einen Batteriespeicher, sodass sie unabhängig vom Stromnetz funktionieren. Eine solche Bank-Tisch-Kombination steht bereits am Vorplatz der NMS Enkplatz und lädt zum Verweilen ein – mit Strom direkt von der Sonne.

Erfahre mehr über die Solarbänke an der NMS Enkplatz.



smartertogether.at/solar-baenke

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Energie
und
gebauter
Umwelt

Energie- Stammtisch



Erneuerbare Energien nutzen

Energie-Stammtisch

Ein Energiestammtisch ist ein regelmäßiges Treffen, bei dem sich Interessierte und Expert*innen über Themen rund um **erneuerbare Energien** und Energieeffizienz austauschen. Hier können Teilnehmer*innen Informationen und Erfahrungen teilen, Fragen stellen und gemeinsam Lösungen für eine nachhaltigere Energiezukunft diskutieren. Der Energiestammtisch fördert den Wissenstransfer und das Gemeinschaftsgefühl.

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Ulrike Pitha, BOKU University

Photovoltaik- Dachgarten

Stadt
Wien



Erneuerbare Energien nutzen

Photovoltaik-Dachgarten

Die Photovoltaik-Dachgärten kombinieren erneuerbare Energie, Begrünung und Aufenthaltsflächen. Die Solarmodule wandeln Sonnenlicht in Strom um, während die Begrünung das Gebäude kühlt und das Stadtklima verbessert. Gleichzeitig kann das Dach als grüner und kühler Aufenthaltsraum genutzt werden. Diese dreifache Nutzung spart Energie, reduziert Hitze und schafft lebenswerte Räume.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über Photovoltaik-Dachgärten.



boku.ac.at/lawi/iblb/forschung/schwerp/vegetationstechnik/strom-erzeugenden-dachgarten-der-zukunft

Klimaschutz 

Klimawandel-Anpassung 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Die Umweltberatung - Monika Kupka

energie- führerschein



Erneuerbare Energien nutzen

energie-führerschein

Mit dem energie-führerschein kann man lernen, wie Energie im Alltag und am Arbeitsplatz effizient genutzt wird. Schon kleine Änderungen im Verhalten helfen, 10 bis 25 % Energie einzusparen – das senkt Kosten und reduziert den CO₂-Ausstoß.

Die Ausbildung vermittelt praxisnahes Wissen zu Energieträgern, Energieverbrauch und Energiesparen. Der Kurs kann im Selbststudium oder in einem Seminar absolviert werden. Nach einer Prüfung erhält man eine offizielle Bescheinigung.

Erfahre mehr über den energie-führerschein.



umweltberatung.at/ueber-uns-weiterbildung-energie-fuehrerschein

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





© Wien Energie/Michael Horak

Bürger*innen-Solarkraftwerk



Erneuerbare Energien nutzen

Bürger*innen-Solarkraftwerk

Am Areal des Wiener Zentralfriedhof erzeugt ein Solarkraftwerk klimaneutralen Strom. Dieser wird direkt vor Ort genutzt und auch in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Dadurch wird viel **CO₂** eingespart. Bürger*innen können Anteile an der Solaranlage erwerben. So können sie aktiv zur nachhaltigen Energieversorgung beitragen. Dieses Projekt zeigt, wie gemeinschaftliche Investitionen die **Energiewende** vorantreiben und gleichzeitig ökologische Verantwortung fördern können.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über das Bürger*innen-Solarkraftwerk am Wiener Zentralfriedhof.



friedhofewien.at/b%C3%BCrger*innen-solarkraftwerk

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Umsetzung mit Kooperationspartner*innen 

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten





Energie macht gutes Klima



Allein als Energie für Haushalte verbrauchen wir 20% der Energie. Zusätzlich haben wir unsere Heizung, Wasser, Kühlung, Licht, etc. zu berücksichtigen. Wieviel Energie?

Etwa 75 Prozent des in Wien benötigten Energiepotentials wird durch erneuerbare Energien, durch die Nutzung erneuerbarer Ressourcen, gedeckt. Die verbleibenden 25 Prozent stammen aus fossilen Brennstoffen. Die Nutzung erneuerbarer Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil für die Erreichung der Klimaziele. Für die Erreichung der Klimaziele sind erneuerbare Energien ein zentraler Bestandteil. Die Erreichung der Klimaziele ist ein wesentlicher Bestandteil für die Erreichung der Klimaziele.

Welcher Energietyp bist du?



Stadt Wien

Energie-Mitmach-Ausstellung

© Stadt Wien - Votawa

Stadt Wien



Erneuerbare Energien nutzen

Energie-Mitmach-Ausstellung

Die Wiener Klima-Tour ist eine interaktive Ausstellung zum Thema Klimaschutz. Acht Lastenfahrräder laden zum Ausprobieren, Experimentieren und Mitmachen ein. Dazu ist bei jedem Rad ein*e Expert*in dabei um Fragen zu beantworten.

Eines der Räder behandelt das Thema Energie. Besucher*innen können herausfinden, wie erneuerbare Energien funktionieren. Sie können Energiespartipps sammeln und testen, wie energiefit sie sind.

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über die Wiener Klima-Tour.



wien.gv.at/spezial/klimatour

Klimaschutz

Klimawandel-Anpassung

Gute Wirkung für das Klima



Stärkt die Gemeinschaft



Kosten

